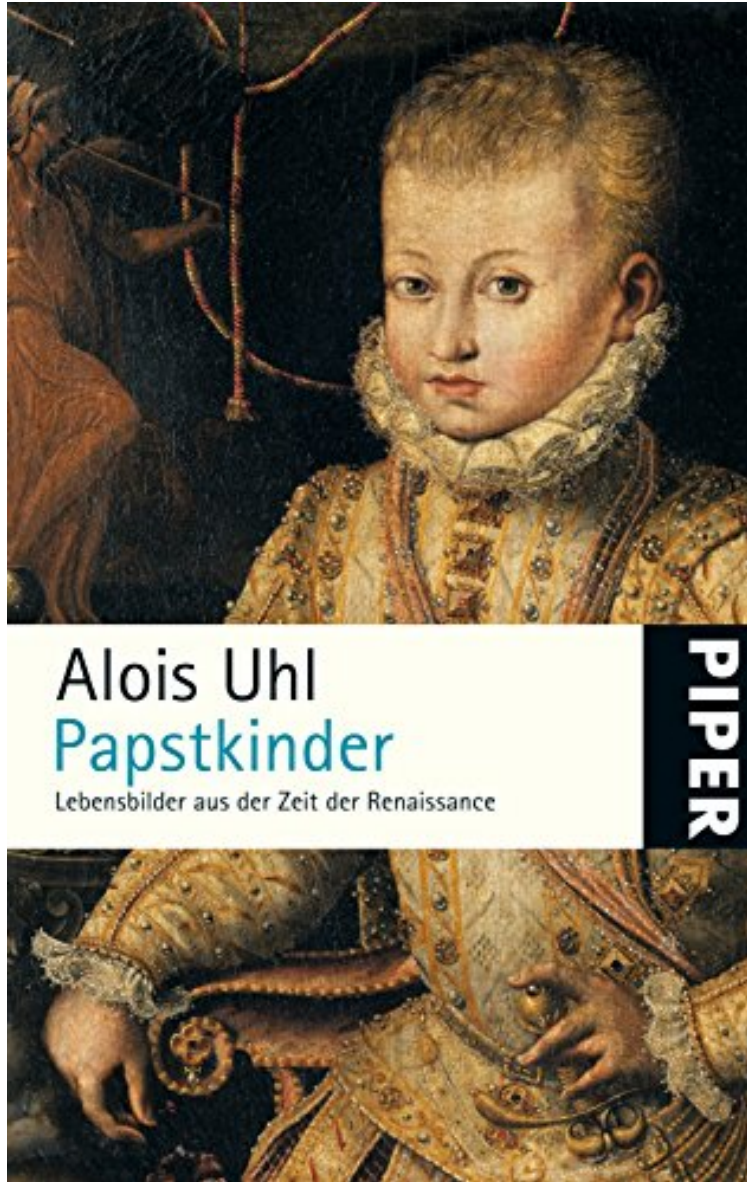


[Ebook pdf] Papstkinder: Lebensbilder aus der Zeit der Renaissance

## Papstkinder: Lebensbilder aus der Zeit der Renaissance

Von Alois Uhl

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #882715 in BcherVerffentlicht am: 2008-01Einband: Taschenbuch208  
Seiten | File size: 37.Mb

**Von Alois Uhl : Papstkinder: Lebensbilder aus der Zeit der Renaissance** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Papstkinder: Lebensbilder aus der Zeit der Renaissance:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen18 von 19 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein spannender Ausflug in ein Stck GeschichteVon Sandra Kuhn - Grosse-LiteraturEine faszinierende Reise ins alte Rom, zu Kirchendienern, -oberhuptern und dem Heiligen Vater und zu bekannten und weniger bekannten Menschen

beschreibt uns Alois Uhl in seinem Buch "Papstkinder". Und man muss schon zugeben: der Autor wei diesen Ausflug in ein Stck Kirchengeschichte fesselnd zu erzhlen. Dabei gibt er zu Anfang einen guten und dabei dennoch kurzen berblick ber das Papsttum der Renaissance, ber Kirchen-, Heirats- und Familienpolitik (Nepotismus) der Ppste und Kardinle, die Rolle der Kurtisane, mter- und Geldanhufung der Kirchenoberhupter etc. und bietet damit den optimalen Einstieg zu diesem Thema. Im zweiten Kapitel zeichnet er das Leben von vier Ppsten und deren belegbaren Kindern nach: Innozenz III., Alexander VI., Julius II., Paul III. und Gregor XIII. Dabei erfhrt man nicht nur in bersichtlichen Kapiteln vom Leben und Sterben der Nachkommen, sondern auch dem meist berschwnglichen Leben der Vter, die ihren Kindern reichlich Besitztmter und mter zuteil werden lieen und diese geschickt in ihre Politik einbrachten. Der flssige und leicht verstndliche Schreibstil des Autors schafft es, dass man als Leser geradezu ber die Seiten fliegt und eine Lebensgeschichte nach der anderen in sich aufsaugt. Der grozige Literaturanhang macht es auerdem mglich, Quellen des Autors selbst nach zu verfolgen und sich weiter in diese Thematik einzulesen. Im letzten Kapitel erhlt der Leser einen kleinen Einblick in die Spurensuche des Autors, nach wichtigen Quellen, fundierten Hinweisen, Statuen und dessen Bedeutung sowie letzte Ruhesttten etc. Alois Uhl schafft damit den perfekten, runden Abschluss, seiner in sich stimmigen Geschichts- und Kulturreise - mehr noch: der Zeichnung einer ganzen Epoche und deren Menschen. Was zurck bleibt ist ein Wissensdurst nach noch mehr Informationen, den der Autor verstanden hat anzuregen. Er hat es geschafft, dass man fasziniert ist von Menschen, Orten und Bauwerken; und nicht zuletzt denkt man auch ber die Kirche und deren Anhnger nach. Fazit: Eine spannende Zeichnung von Kindern und deren Vter, von Kirchenpolitik und ein Stck Geschichte.

Kurzbeschreibung Lucrezia und Cesare Borgia sind wohl die bekanntesten Papstkinder. Ihr Vater, Papst Alexander VI., hatte noch acht weitere Kinder. Auch viele andere Kirchenoberhupter, insbesondere die des 15. und 16. Jahrhunderts, hatten Nachkommen. Die bliche Papstliteratur befasst sich mit diesem heiklen Thema kaum. Grund genug, den Kindern der Renaissanceppste nachzuspren. Wie lebten sie, und welches Verhltnis hatten sie zu ihren mchtigen Vtern? Wer waren ihre Mtter, und welche Rolle kam ihnen zu? Und in welcher Art und Weise betrieben die Oberhupter der Kirche mit der Familienpolitik auch Machtpolitik? ber den Autor und weitere Mitwirkende Alois Uhl, geboren 1936, studierte Philosophie, Theologie und Pdagogik. Er war im Kirchen- und Staatsdienst ttig und lebt heute als freier Autor bei Mnchen. Er verffentlichte zuletzt Papstkinder, Die Ppste und die Frauen und Das Sterben der Ppste.